

36. An die Äpfelbäume, wo ich Julien erblickte.

Hölty.

Langsam, feierlich.

Nachlass, Lfg. 50.

350.

Ein hei - . . . lig Säu - seln und ein Ge - san - . ges - .

ton - . . . durch - zitt' - re dei - ne Wip - . fel, o

Schat - . . . tengang, wo bang - . . . und wild - . . . der

er - . . . sten Lie - be se - lige Tau - mel mein Herz be - rausch - ten. Die

Trennung küs-se mit En-gels-kuss ein treu-er Jüngling hier das ge-lieb-te Weib, und

schwör' in diesem Blüten-dun-ke-l ew'-ge Treu-e der Aus-er-korn-en. Ein

Blüm - chen spros - se, wenn wir ge - stor - ben sind, — aus

je - dem Ra - sen, wel-chen ihr Fuss be-rührt, — und trag' auf je - dem

sei - ner Blät - ter meines ver-herr-licht-en Mäd-chens Na - men.